

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Christian Pohle.

**Pohle, Christian**

**Tiruchirapalli, 01.01.1798-30.12.1798**

1. - 7. Mai 1798

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171110**

Sirengam, wo jetzt große Lust ist; gesagt worden. Am folgenden Tag fuhr  
ich zu 2 Dörfern im Hospital. Ich habe dort, woher ich sehr reichlich und ungeschmückte  
Kassen vorgelesen worden. Ich mußte es einigermassen; mir der Doctor, welcher  
den Patienten gute Lehren gibt; woher es nicht lange erfordert wird, das der all-  
dies Mahnungen selbst nicht gemacht haben. Ich habe es in jeder Weise wenigstens  
einmal wiederholt, wenn Patienten es gut.

Am 24. April. Ich fuhr zu den Berganten zu Condichery, die in vorigen Tagen von da weg-  
brachten und auf Tirunelveli nach (wenn es möglich gewesen) eine Abreise auf dem  
Fußwege zu uns. So hat es uns einige Dörfer in demselben Regiment zu dem  
erfolgt, und die in ihnen vorgelesen sind. Es gibt es noch mehr. Dann ist ihnen  
nicht möglich worden, so sehr es geschieht; wenigstens ist es meine Absicht, ihnen nicht  
zu sagen. Wir correspondiren also mit einander; es ist erkennbar es ganz ungeschmückt  
solche Correspondenz zu unterhalten; zumal, da es Dörfer sind, die oftmals unter  
meiner Leitung waren. Den folgenden Tag fuhr ich mit 1. Lagerstätte, in welchem Falle, mit Vorwand-  
meiner Hilfe waren.

29. Ich kaufte ein Kind eines Conductors (of Stores); und es ist ein mehr davon  
als Kassen im Hause der Eltern waren; so hat es eine sehr treffende Erklärung  
von der Natur der Kunst, hauptsächlich an solche Eltern gewandt, die Kinder  
zu kaufen haben. Das war viel mehr als ich dachte, und in dem Hause, ob ich  
sehr mehr Kinder haben; aber es war doch gewiss gewiss und gut.

### 1798. May.

Am 1. Mai war, im Hospital überaus aufmerksam, da ich ihnen Abschiede und Briefe  
vorgelesen, die von der Regierung aus irgendwo gebracht wurden. Der  
Brief wurde mit großer Freude gelesen. Aufmerksam und schnell ein so starker Mann  
von Osten, das Land und die Menschen, die nicht aufgegeben zu werden, nicht zu lassen  
werden, und der große Dank für die, als wir, wenigstens von diesem Tag, davon zu be-  
kommen hoffen, aber keinen bekommen.

7. Da wir von unserem Kudalurischen Anwesen (Hofe) so angelernt  
wurde, so war es zu übersehen: es ist sehr angenehm; es aber nicht abnehmen konnte; so  
brach meine Frau in diese Reise aus, und es begleitete sie, nach ihrem Befehl,  
auch ich, nach dem Orte Ancikad (Hofe) Kankaladi, und den Nach-  
schau bei Kuttur, und am folgenden Tag bis Tirunelveli, wo wir von  
einander Abschied nahmen, und ich auf die Tanschan ging, wo ich Abends  
den Herrn ankam, und auf den waren Bruder Holzberg, d. seine Familie zu  
erstmal zu sehen das Vergnügen hatte. So ist herzlich, und H. Haeniche, der

[illegible]

An 15<sup>ten</sup> May. Rasappen kam von seiner Tranquebar. Brief wieder an, Sie v. d. 16<sup>ten</sup>  
April angekommen falls. Sie Ober, und Sie v. auf den Ginzige zu kam, gütlich  
rukkunwarpaleiam, Murukkur, Kilikodtei, Endalur, Sittircikudi, Kalavira =  
jenpedti, Tancham, Akkat-Sattiram, Tirupalaturei, Tarasura-Bedtei, ammal-  
Sattiram, Tererhendur, Betinscheri, Nilaweli, Trunkulatsheri, zu zu Tranquebar.  
Besal er Holzungsfrit gefallt, und Sie auf gemacht, mit Lyden, Hristen, Kalyafokrom, Kate-  
cheten, Beschwernern — zu stornen, S. Sie zu lesen, zu versagen, zu bestreben, auf mit Schrift  
zu reiben, zu erminnen, ihren zu predigen, Sie von mir zu senden, bis v. d. 21. April zu.